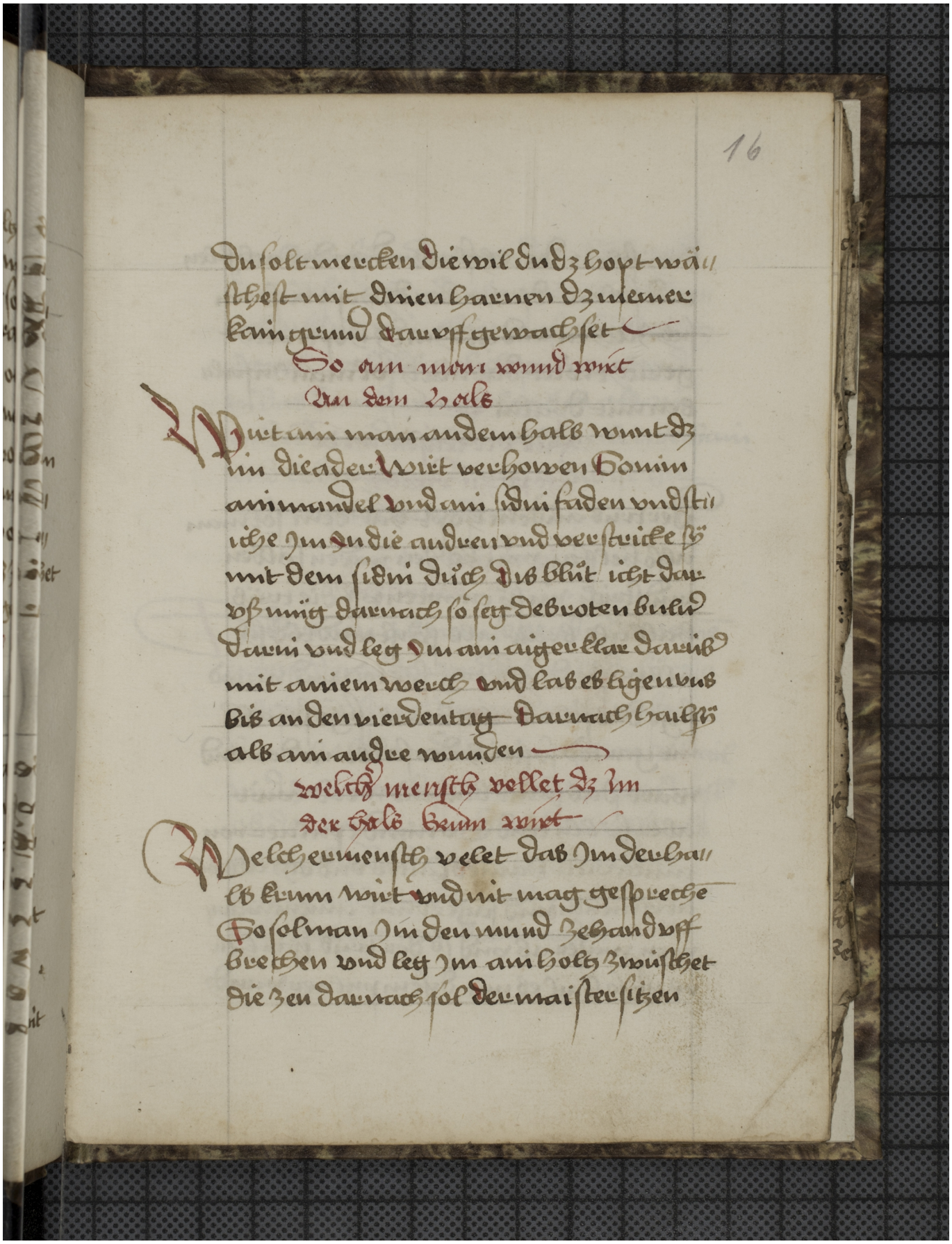
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=139
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



16

du solt mercken dieweil du dz hoyt wäll
stest mit drien harnen dz meiner
kain grund darvff gewachset

So ain man wund wirt
an dem hals

Wirt ain man an dem hals wunt dz
in die ader wirt verhowen domin
ain mandel vnd ain sidni faden vnd stri
che im in die andren vnd verstricke d
mit dem sidni dich dis blut icht dar
vff mügt darnach so setz debroten bulu
darin vnd leg im ain aigen klar darin
mit ainem werch vnd lab eb ligen vns
bis an den vierdentag darnach hauch
alb ain andre wunden

welch mensch vellet dz im
der hals krum wirt

Welch ein mensch velet das im der hal
lb krum wirt vnd nit magt gesprechen
so solman im den mund zehand vff
brechen vnd leg im ain holtz zwischet
die zen darnach sol der maister sitzen